



Dresden, 20.06.2019

Pressemitteilung

Grundsteuer einfach, transparent, aufkommensneutral gestalten

Haus & Grund Sachsen: Öffnungsklausel ermöglicht eigene sächsische Lösung

Nachdem sich bei der Diskussion zur Grundsteuer die Koalitionsspitzen in Berlin offenbar auf einen Kompromiss geeinigt haben, hat der Präsident des Sächsischen Landesverbandes von Haus & Grund den Freistaat aufgefordert, in den weiteren Verhandlungen die Position Bayerns zu unterstützen.

„Mit einer Länderöffnungsklausel haben wir Sachsen es in der Hand, statt des von Bundesfinanzminister Scholz vorgeschlagenen teureren Wertmodells die Erhebung der Grundsteuer im Freistaat einfach, transparent und dauerhaft aufkommensneutral auszugestalten. Statt eines bürokratischen Verfahrens zur Neuerhebung der Grundstückswerte könnte mit einem Flächenmodell in Sachsen wie in Bayern zukünftig die Grundsteuer ohne Mehrbelastungen für Eigentümer und Mieter ausgestaltet werden, ohne dass zusätzlich hunderte Finanzbeamte zur Wertfeststellung aller sächsischen Grundstücke notwendig sind“, sagte am Donnerstag der Präsident des Verbandes, Rechtsanwalt René Hobusch.

Zugleich kündigte Hobusch an, die Reform der Grundsteuer und weitere wohnungspolitische Fragen mit den sächsischen Parteien auf dem Landesverbandstag am 22. Juni 2019 in Radebeul zu diskutieren. „In Sachsen brauchen wir weder Mietpreisbremsen noch Mietendeckel oder andere Verbote auf dem Wohnungsmarkt. Wir Sachsen tun gut daran, das Wachstum in den großen Städten und den knapper werdenden Wohnraum dort mit der Bevölkerungsentwicklung und dem demografischen Wandel in den ländlichen Räumen des Freistaates auszubalancieren. Dafür brauchen wir attraktive Verkehrsverbindungen, insbesondere beim ÖPNV und ein schnelles Internet auch bis zur letzten Milchkanne. „Dann bleibt das Leben im Dorf für junge Menschen genauso attraktiv wie in der Stadt“, so Hobusch.

Der Landesverbandstag findet am Samstag, 22. Juni 2019, im Tagungszentrum der Sächsischen Wirtschaft in Radebeul statt. Im Mittelpunkt des öffentlichen Programms am Vormittag steht eine Diskussion „Landtagswahl 2019 – Was kommt auf die sächsischen Eigentümer zu?“. Zu Gast ist auch der Präsident des Zentralverbandes Haus & Grund Deutschland, Dr. Kai Warnecke. Beginn ist um 10.00 Uhr.

V.i.S.d.P.

René Hobusch, Präsident Haus & Grund Sachsen e.V.

Tel.: 0177-6 01 88 80

E-Mail: info@hausundgrund-sachsen.de

Haus & Grund Sachsen ist der Interessenverband der privaten Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer im Freistaat Sachsen. Mit rund 10.000 Mitgliedern, die in vierzehn regionalen Ortsvereinen betreut werden, stellt er den größten Wohneigentümergeverband in den Neuen Bundesländern. Die Mitglieder erhalten ein umfangreiches Beratungsangebot rund um privates Immobilieneigentum zu Rechts- und Steuerfragen, Finanzierung und Versicherungen sowie die Themen Bauen, Renovieren, Technik und Energie.